

**Driver LC 75W 1100-1400mA flexC Ip SNC4**

Baureihe essence

**Produktbeschreibung**

- \_ Konstantstrom-LED-Treiber für den Leuchteneinbau
- \_ Für Leuchten der Schutzklasse I und der Schutzklasse II
- \_ Temperaturschutz gemäß EN 61347-2-13 C5e
- \_ Wählbarer fixer Ausgangsstrom 1.400, 1.300, 1.200 und 1.100 mA
- \_ Max. Ausgangsleistung 75,6 W
- \_ Bis zu 89 % Effizienz
- \_ Nominale Lebensdauer bis zu 100.000 h
- \_ 5 Jahre Garantie (Bedingungen siehe <https://www.tridonic.com/herstellergarantiebedingungen>)

**Gehäuse-Eigenschaften**

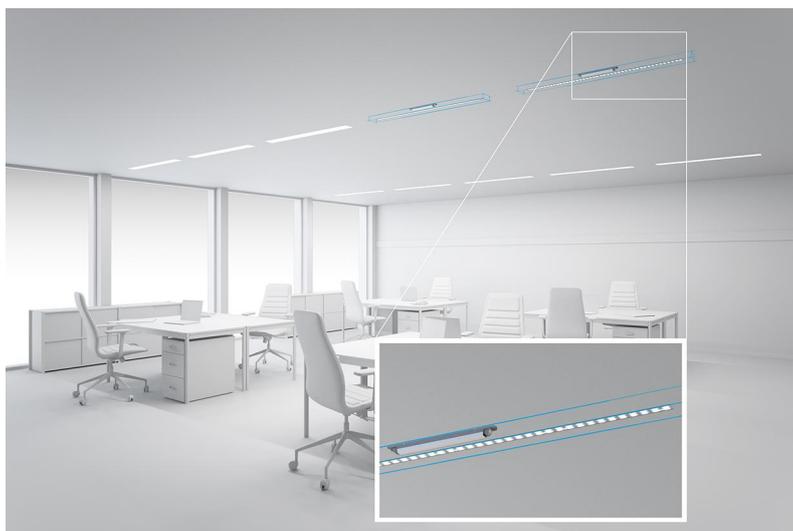
- \_ Gehäuse: Metall, weiß
- \_ Schutzart IP20

**Funktionen**

- \_ Überlastschutz
- \_ Kurzschlusschutz
- \_ Leerlaufschutz

**Website**

<http://www.tridonic.com/28004144>



Spotlights



Downlights



Linear



Fläche



Boden | Wand



Freistehend



Straße



Dekorativ



Halle



## Normen

EN 55015, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61347-1, EN 61347-2-13, EN 61547, EN 62384, gemäß EN 50172, gemäß EN 60598-2-22

## Spezifische technische Daten

Typ	Ausgangsstrom <sup>④</sup>	Min. Ausgangsspannung	Max. Ausgangsspannung	Max. Ausgangsleistung	Typ. Leistungsaufnahme (bei 230 V, 50 Hz, Vollast)	Typ. Stromaufnahme (bei 230 V, 50 Hz, Vollast)	t <sub>c</sub> Punkt max.	Umgebungstemperatur t <sub>a</sub>	I-out select
LC 75/1100-1400/54 flexC Ip SNC4	1.100 mA	20 V	54 V	59,4 W	65,8 W	290 mA	85 °C	-20 ... +60 °C	1=off / 2=off
LC 75/1100-1400/54 flexC Ip SNC4	1.200 mA	20 V	54 V	64,8 W	72,0 W	317 mA	85 °C	-20 ... +60 °C	1=on / 2=off
LC 75/1100-1400/54 flexC Ip SNC4	1.300 mA	20 V	54 V	70,2 W	78,3 W	344 mA	90 °C	-20 ... +60 °C	1=off / 2=on
LC 75/1100-1400/54 flexC Ip SNC4	1.400 mA	20 V	54 V	75,6 W	84,4 W	370 mA	90 °C	-20 ... +60 °C	1=on / 2=on

① Testwert bei 1.400 mA.

② Maximum von „perception and reaction“- und „let go“-Werten nach der EN 60598-1.

③ Testwert bei 25 °C.

④ Ausgangsstrom ist Mittelwert.

## 1. Normen

EN 55015  
 EN 61000-3-2  
 EN 61000-3-3  
 EN 61347-1  
 EN 61347-2-13  
 EN 61547  
 EN 62384

Gemäß EN 50172 für Zentralbatterieanlagen geeignet  
 Gemäß EN 60598-2-22 für Notlichtinstallation geeignet

## 2. Thermische Angaben und Lebensdauer

### 2.1 Erwartete Lebensdauer

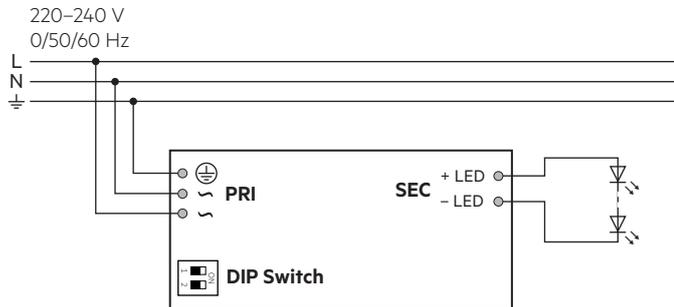
Erwartete Lebensdauer					
Typ	Ausgangsstrom	ta	40 °C	50 °C	60 °C
LC 75/1100-1400/54 flexC Ip SNC4	1.100 mA	tc	65 °C	75 °C	85 °C
		Lebensdauer	> 100.000 h	100.000 h	65.000 h
	1.200 mA	tc	65 °C	75 °C	85 °C
		Lebensdauer	> 100.000 h	100.000 h	50.000 h
	1.300 mA	tc	70 °C	80 °C	90 °C
		Lebensdauer	> 100.000 h	100.000 h	50.000 h
	1.400 mA	tc	70 °C	80 °C	90 °C
		Lebensdauer	> 100.000 h	65.000 h	30.000 h

Der LED-Treiber ist für die oben angegebene Lebensdauer ausgelegt, unter Nennbedingungen mit einer Ausfallwahrscheinlichkeit von kleiner 10 %.

Die Abhängigkeit des Punktes tc von der Temperatur ta hängt auch vom Design der Leuchte ab. Liegt die gemessene Temperatur tc etwa 5 K unter tc max., sollte die Temperatur ta geprüft und schließlich die kritischen Bauteile (z.B. ELCAP) gemessen werden. Detaillierte Informationen auf Anfrage.

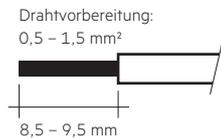
### 3. Installation / Verdrahtung

#### 3.1 Anschlussdiagramm



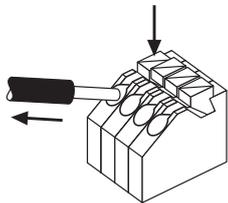
#### 3.2 Leitungsart und Leitungsquerschnitt

Zur Verdrahtung Litzen Draht mit Aderendhülsen oder Voll Draht von 0,5 bis 1,5 mm<sup>2</sup> verwenden.  
Für perfekte Funktion der Steckklemmen Leitungen 8,5 – 9,5 mm abisolieren.



#### 3.3 Lösen der Klemmenverdrahtung

Dazu den "Drücker" an der Klemme betätigen und den Draht nach vorne abziehen.



#### 3.4 Verdrahtungsrichtlinien

- Alle Verbindungen möglichst kurz halten, um gutes EMV-Verhalten zu erreichen.
- Netzleitungen getrennt vom LED-Treiber und anderen Leitungen führen (ideal 5 – 10 cm Abstand)
- Max. Länge der Ausgangsleitungen beträgt 2 m.
- Falsche Verdrahtung kann LED-Module zerstören.
- Um Geräteausfälle durch Masseschlüsse zu vermeiden, muss die Verdrahtung vor mechanischer Belastung mit scharfkantigen Metallteilen (z.B. Leitungsdurchführung, Leitungshalter, Metallraster, etc.) geschützt werden.

#### 3.5 Erdanschluss

Der Erdanschluss ist als Schutzerde ausgeführt. Der LED-Treiber kann über das Metallgehäuse geerdet werden. Den LED-Treiber mit Schutzerde (PE) erden.

- Funkstörung
- Übertragung von Netztransienten an den LED Ausgang

Generell ist es empfehlenswert bei Modulen, die auf geerdeten Leuchten-teilen bzw. Kühlkörpern montiert sind und dadurch eine hohe Kapazität gegenüber Erde darstellen, auch den LED-Treiber zu erden.

#### 3.6 Austausch LED-Modul

1. Netz aus
2. LED-Modul entfernen
3. 30 Sekunden warten
4. LED-Modul wieder anschließen

Hot-Plug-In oder Schalten der LEDs am Ausgang ist nicht erlaubt und kann zu sehr hohem Strom in den LEDs führen.

#### 3.7 Gerätebefestigung

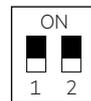
Max. Drehmoment für die Befestigung: 0,5 Nm/M4

#### 3.8 Stromeinstellung



Nur nach Netz-Aus den Strom per DIP-Schlater einstellen.  
Verwendung des DIP-Schalters nur nach Netz-Aus.

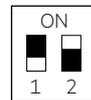
**1.100 mA:** Schalter 1 = Aus, Schalter 2 = Aus



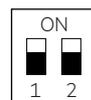
**1.200 mA:** Schalter 1 = Ein, Schalter 2 = Aus



**1.300 mA:** Schalter 1 = Aus, Schalter 2 = Ein

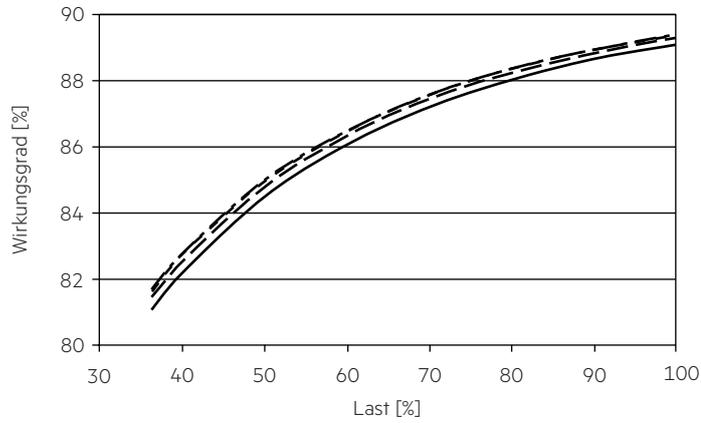


**1.400 mA:** Schalter 1 = Ein, Schalter 2 = Ein

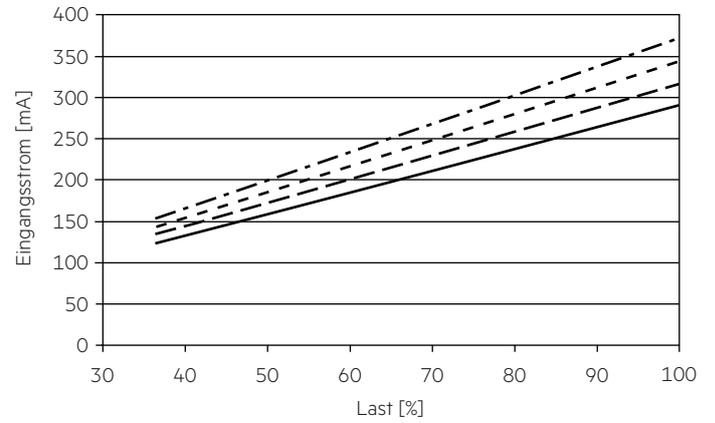


## 4. Elektr. Eigenschaften

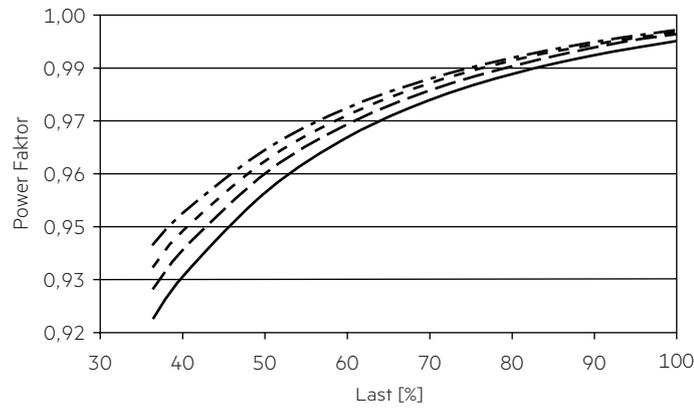
### 4.1 Wirkungsgrad in Abhängigkeit von der Last



### 4.4 Eingangsstrom in Abhängigkeit von der Last

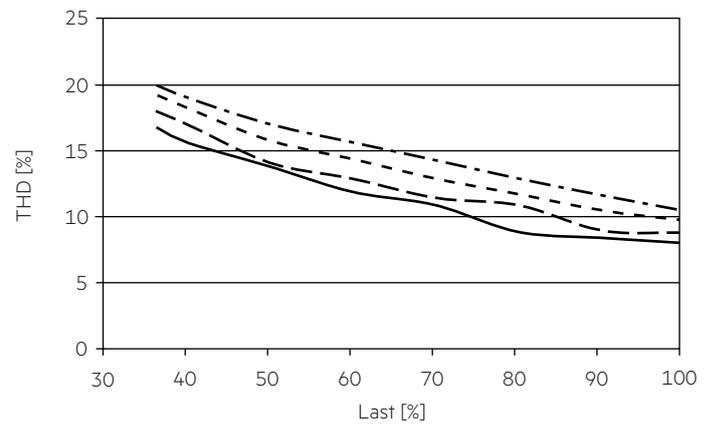


### 4.2 Power Faktor in Abhängigkeit von der Last

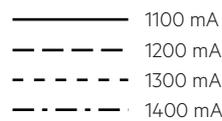
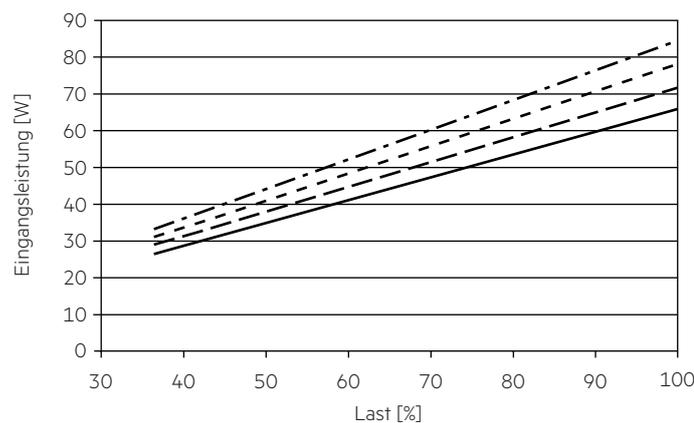


### 4.5 THD (ohne Oberwellen < 5 mA oder 0,6 % des Eingangsstromes)

THD ohne Oberwellen < 5 mA (0,6 %) des Eingangsstromes:



### 4.3 Eingangsleistung in Abhängigkeit von der Last



#### 4.6 Maximale Belastung von Leitungsschutzautomaten bezogen auf den Einschaltstrom

Sicherungsautomat	C10	C13	C16	C20	B10	B13	B16	B20	Einschaltstrom	
Installation Ø	1,5mm <sup>2</sup>	1,5mm <sup>2</sup>	2,5mm <sup>2</sup>	2,5mm <sup>2</sup>	1,5mm <sup>2</sup>	1,5mm <sup>2</sup>	2,5mm <sup>2</sup>	2,5mm <sup>2</sup>	I <sub>max</sub>	Pulsdauer
<b>LC 75/1100-1400/54 flexC Ip SNC4</b>	18	24	30	38	18	24	30	38	24 A	120 µs

Dies sind Maximalwerte, die aus dem Dauerstrom berechnet werden, wenn das Gerät unter Volllast betrieben wird.

Es gibt keine Begrenzung aufgrund des Einschaltstromstoßes.

Wenn die Last kleiner als die Volllast ist, muss für die Berechnung nur der Dauerstrom berücksichtigt werden.

#### 4.7 Oberwellengehalt des Netzstromes (bei 230 V / 50 Hz und Volllast) in %

	THD	3.	5.	7.	9.	11.
<b>LC 75/1100-1400/54 flexC Ip SNC4</b>	< 15	< 11	< 4	< 5	< 3	< 2

Gemäß 61000-3-2. Oberwellen < 5 mA oder < 0,6 % (welcher auch immer größer ist) des Eingangsstromes werden nicht für die Berechnung vom THD berücksichtigt.

## 5. Funktionen

### 5.1 Verhalten bei Kurzschluss

Bei Kurzschluß am LED-Ausgang schaltet der LED-Treiber aus. Nach Behebung des Kurzschlusses erfolgt automatische Rückkehr in den nominalen Betrieb.

### 5.2 Verhalten bei Leerlauf

Der LED-Treiber arbeitet im Burstmodus um eine konstante Ausgangsspannung zu erreichen, damit die Anwendung im sicheren Bereich arbeitet, falls die LED Verdrahtung aufgrund eines Fehlers offen ist.

### 5.3 Überlastschutz

Wird die maximale Last um einen definierten internen Grenzwert überschritten, schützt sich der LED-Treiber selbst und die LED's flackern. Nach Behebung der Überlast erfolgt automatische Rückkehr in den nominalen Betrieb.

### 5.4 DC- und Notlichtbetrieb

Der LED-Treiber ist für den Betrieb an DC-Spannung und gepulster DC-Spannung ausgelegt. Für einen zuverlässigen Betrieb ist sicherzustellen, dass der LED-Treiber auch im DC- und Notlichtbetrieb innerhalb des spezifizierten Bereiches betrieben wird.

Lichtlevel im DC-Betrieb (EOF<sub>X</sub>): 95 % (nicht einstellbar)

Der spannungsabhängige Eingangsstrom des Betriebsgerätes inkl. LED-Modul hängt von der angeschlossenen Last ab.

Der spannungsabhängige Leerlaufstrom des Betriebsgerätes (ohne oder mit defektem LED-Modul) ist für:

AC: < 22 mA

DC: < 25 mA

## 6. Sonstiges

### 6.1 Isolations- bzw. Spannungsfestigkeitsprüfung von Leuchten

Elektronische Betriebsgeräte für Leuchtmittel sind empfindlich gegenüber hohen Spannungen. Bei der Stückprüfung der Leuchte in der Fertigung muss dies berücksichtigt werden.

Gemäß IEC 60598-1 Anhang Q (nur informativ!) bzw. ENEC 303-Annex A sollte jede ausgelieferte Leuchte einer Isolationsprüfung mit 500 V<sub>DC</sub> während 1 Sekunde unterzogen werden.

Diese Prüfspannung wird zwischen den miteinander verbundenen Klemmen von Phase und Neutralleiter und der Schutzleiteranschlussklemme angelegt. Der Isolationswiderstand muss dabei mindestens 2MΩ betragen.

Alternativ zur Isolationswiderstandsmessung beschreibt IEC 60598-1 Anhang Q auch eine Spannungsfestigkeitsprüfung mit 1500 V<sub>AC</sub> (oder 1,414 x 1500 V<sub>DC</sub>). Um eine Beschädigung von elektronischen Betriebsgeräten zu vermeiden, wird von dieser Spannungsfestigkeitsprüfung jedoch dringendst abgeraten.

### 6.2 Bedingungen für Lagerung und Betrieb

Luftfeuchtigkeit: 5 % bis max. 85 %, nicht kondensierend (max. 56 Tage/Jahr bei 85%)

Lagertemperatur: -40 °C bis max. +80 °C

Bevor die Geräte in Betrieb genommen werden, müssen sie sich wieder innerhalb des spezifizierten Temperaturbereiches (ta) befinden.

Der LED-Treiber ist ein Einbau-Betriebsgerät und damit für die Verwendung in Leuchten bestimmt.

Wird das Produkt außerhalb einer Leuchte verwendet, muss in der Installation ein geeigneter Schutz von Personen und Umgebung vorgesehen werden (z.B. bei Lichtdecken).

### 6.3 Maximale Anzahl an Schaltzyklen

Alle LED-Treiber werden mit 50.000 Schaltzyklen geprüft.

### 6.4 Zusätzliche Informationen

weitere technische Informationen auf [www.tridonic.com](http://www.tridonic.com) → Technische Daten

Lebensdauerangaben sind informativ und stellen keinen Garantianspruch dar.

Keine Garantie wenn das Gerät geöffnet wurde!